

# Blickpunkt

Informationen aus der Kurstadt Bad Bevensen  
und dem Nordkreis

19. November 2010, Nr. 11, 41. Jahrgang

## Inhalt

- Solitär aus Glas 3  
Neubau des Kurhauses
- Unter dem Hammer 4  
Abschluss der Bank-Art
- Arschlochfreie Zone 5  
Blickpunkt Buchtipps
- Weihnachtswelten 6  
Quiz
- Nachwächter 7  
Rundgang am Abend
- Schmankerl 9  
Aus Schmalz und Äpfeln
- Schnelle Rennen 12  
Radrennen in Barum
- Gesund bleiben 17  
Apotheken-Notdienst
- Für guten Zweck 18  
Bienenbütler Benefizball
- Mozarts Reise 20  
Justus Frantz spielt
- 100 Jahre Lüneburg 21  
Vortrag im Kurhaus
- Festliche Klänge 22  
Berliner Solistenchor
- Ilmenauschule 23  
Tag der offenen Tür
- Sternenstaub 24  
Erzählung
- Tambourmajorstab 25  
Blickpunkt Historie

# Schnelle Rennen auf heißen Reifen

## Zweiter Barumer Mannschaftsdreikampf – eine große Herausforderung für alle

Barum. „Alle hatten ihren Spaß beim zweiten Barumer Mannschaftsdreikampf um den Großen Preis der SVO Energie GmbH. Die Organisation war perfekt und das Wetter spielte zum Glück auch einigermaßen mit.“ So lautete das Resümee der Organisatoren.

Arno Meyer, Vertreter des Hauptsponsors SVO Energie GmbH, und Jürgen Freiherr von Hodenberg, Schirmherr der Veranstaltung und Bürgermeister der Gemeinde Barum, konnten sich dem nur anschließen. Auch der Wettkampfausschussvorsitzende vom Bund Deutscher Radfahrer (BDR), Tim Gutmann, der gleichzeitig den Ergebnisdienst durchführte, war voll des Lobes für die Veranstalter. Die Zeitmessung erfolgte korrekt und problemlos mittels einer Lichtschranke. Die Streckenposten des Jugendzentrums Barum arbeiteten

vorbildlich, sodass jeder Teilnehmer die Strecke ohne Probleme passieren konnte. Optisch und technisch war die Strecke aufwendig präpariert. Drei Wechselzonen wurden – wie vom BDR vorgeschrieben – als Depot für Ersatzmaterial der Fahrradfahrer eingerichtet. Den Reitern und Läufern wurde freigestellt, hier ein Ersatzpferd beziehungsweise Turnschuhe in Reserve bereitzustellen.

Die Strecke, optisch überaus schön geprägt durch goldenes Herbstlaub, ging durch die Barumer Feldmark hinauf nach Hohenbünstorf, über einen Feldweg in das Golster Holz hinunter nach Natendorf, wieder hinauf nach Hohenbünstorf und zum Schluss auf einer langen, flachen Abfahrt zurück nach Barum.

Die Wege waren zum Teil sehr schlammig, was die Strecke neben ihren An- und Abstiegen noch anspruchsvoller machte.

Zum Renngeschehen: Gut 150 Starter nahmen die Strecke unter die Reifen, Füße oder Hufe. Sie kamen aus dem gesamten Bundesgebiet, die weiteste Anreise hatte Markus Tröndle, aus Waldshut-Tiengen in Baden-Württemberg, nahe der Schweizer Grenze gelegen. Die Mannschaften waren bunt zusammengewürfelt, sodass auch viele neue Kontakte geknüpft werden konnten. Auf der 25,5 Kilometer langen Strecke drückte der Radprofi Max Podschun vom Team Grischa Niermann Saikls/Rabobank mächtig aufs Gas, sodass anfangs nur Henry Thiel vom Team Felt-Bikemaster mithalten konnte. Im weiteren Rennverlauf konnte Torben Saßnick (MTV Bad Bevensen) zu Thiel aufschließen. Gemeinsam versuchten sie, Podschun zu erreichen, was ihnen allerdings nicht gelang. Dafür konnten sie aber Tröndle und Manuel Eichhorn aus Goslar, die ebenfalls sehr starke Fahrer sind, auf Distanz halten. Thiels Mannschaftskameraden, der Läufer Thomas Meyer aus Kirchweyhe und der Reiter Hannes Dörr aus Guldern, konnten ihre Diszipli-



Über Stock und Stein ging es per Rad ...



... auf Schusters Rappen ...



... und hoch zu Ross.

nen gewinnen. So konnte dieses Trio den Hauptwettbewerb der Veranstaltung souverän für sich entscheiden. Das Rahmenprogramm war ebenfalls super: Neben einer leckeren Gastronomie und einer guten Streckenverpflegung für die Sportler gab es einen Spielwettbewerb für Kinder und Erwachsene mit verschiedenen Stationen, eine Tombola, eine Rassekaninchenschau und einen Massage-Service des Physiotherapeu-

ten Thorsten Grey aus Himbergen. So kam keine Langeweile auf. Zum Abschluss des Wettkampftages bedankten sich die Veranstalter bei den vielen Helfern des Jugendzentrums, der Freiwilligen Feuerwehr und des MTV Barum, der DRK-Bereitschaft Bad Bevensen, die glücklicherweise nicht zum Einsatz kam, sowie den Radlern des Teams Felt-Bikemaster und den Reitern des Sproitzenhofs für ihren selbstlosen Einsatz.